

	Objekt: Ikone: Deesis mit Christus-Emmanuel und den Erzengeln
	Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de
	Sammlung: Tafelmalerei
	Inventarnummer: 4158

Beschreibung

Brustbildarstellung der Erzengel Gabriel und Michael in Deesis-Haltung dem mittig zwischen ihnen stehenden, frontal dem Betrachter zugewandten Christus-Emmanuel.

Diese seltene Deesis-Variante taucht in Russland erst im 12. Jahrhundert auf und geht auf die Weissagung des Propheten Jesaja (7:14) zurück: „Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären und sie wird ihm den Namen Immanuel geben.“ Damit repräsentiert der Emmanuel den präexistenten, noch nicht Fleisch gewordenen Christus als Wort Gottes.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Eitempera
Maße: H 34 cm ; B 19,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700
	wer	
	wo	Russland
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gabriel (Erzengel)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Erzengel Michael
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Brustbild
- Christus als Emmanuel
- Deësis
- Erzengel
- Ikone
- Jesaja: 7,14

Literatur

- Heinz Skrobucha (1986): Kunst des christlichen Ostens. Ikonen und angewandte Kunst. Hoechst, Kat. Nr. 170
- Peter Mikliss de Dołega (1996): Ikone und Mysterium. Die geistliche Botschaft der Bilder. Köln, Abb. 9, S. 51
- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Katalog Nr. 33